

Diskussion auf Augenhöhe

Freiberg – Der Bürgerverein Freiberg-Mönchfeld hat die Landtagskandidaten des Bündnis90/Die Grünen, CDU, SPD und FDP an seinem Bürgerabend zu einem politischen Gedankenaustausch ins Bürgerhaus eingeladen. Franz Untersteller, Reinhard Löffler, Marion von Wartenberg und Gabriele Heise vertraten ihre politischen Überzeugungen dort jedoch nicht auf einem publikumsfernen Podium. Stattdessen mussten sie ihre Kompetenz in direkter Konfrontation mit ihren möglichen Wählern unter Beweis stellen.

Hierzu standen sie im Wechsel von jeweils 20 Minuten an vier gut besetzten Tischen Rede und Antwort. Diskussionsbedarf hatten die Bürger im Zusammenhang mit den aus Krisengebieten geflohenen Menschen, aber auch verkehrspolitischen Fragen zur Infrastruktur und Feinstaubproblematik, zu gesundheitspolitischen Ungereimthei-

ten und wirtschaftlichen Perspektiven des Ländles. Dabei war deutlich zu spüren, dass die derzeitige Flüchtlingsproblematik die Bürger stärker beschäftigt als alle anderen landespolitischen Themen. Auffallend war ferner, dass auch Bürger aus anderen Stadtteilen – was der Bürgerverein grundsätzlich begrüßt – teilnahmen.

Einige Teilnehmer missbrauchten diese direkte Diskussionsmöglichkeit dazu, ihren Groll über Politik und Politiker in teilweise grenzwertigen Beiträgen zu entladen. Aber auch das scheint heutzutage wohl zu einer demokratischen Auseinandersetzung zu gehören. Die Kandidaten und die Mehrheit der Teilnehmer reagierten auf derartige Entgleisungen teils verwundert, teils protestierend, ärgerten sich aber vor allem darüber, dass dadurch wertvolle Zeit für die Diskussion landespolitischer Anliegen verloren ging. Theo Zimmermann



Reinhard Löffler (CDU), Marion von Wartenberg (SPD), Franz Untersteller (Grüne) und Gabriele Heise (FDP) beim Bürgerstammtisch (von links).